

Die Check-In-Methode

Begegnungen und das persönliche Kennenlernen sind Grundlage für den Aufbau von Vertrauen und damit einer guten Zusammenarbeit im Verkündigungsteam oder in der Steuerungsgruppe eines Nachbarschaftsraumes.

Die Check-In Methode bietet die Möglichkeit, mit einer kurzen Einstiegsfrage da anzukommen, wo sie mit Ihrer Gruppe oder Ihrem Team sein wollen: mitten im gemeinsamen Tun. Das können ganz unterschiedliche Fragen sein, kreative etwa, mit Erwartungen zum Thema oder zum persönlichen Befinden. Die Fragen sollten leicht zu beantworten sein und genügend Spielraum einräumen, um mehr oder weniger persönlich zu antworten.

Was braucht es vorab?

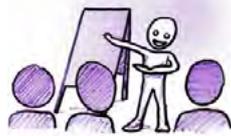
In den meisten Fällen ist es sinnvoll, das Vorhaben erst einmal vorab in der Gruppe zu erläutern. So werden alle Teilnehmenden mitgenommen und können sich für den nächsten Termin darauf einstellen. Und wenn alle den Sinn dahinter verstehen, fällt es auch leichter, die gemeinsame Zeit zu investieren.

Wer leitet den Check-In an?

Wer die Sitzung oder das Treffen moderiert, ist dann auch für den Check-In verantwortlich und kümmert sich um die entsprechende Zeit auf der Tagesordnung und den Inhalt. Versuchen Sie, die Sitzung pünktlich zu beginnen und nehmen sich dann die Zeit für eine Check-In Runde. So ist der Anfang markiert und die Konzentration wird auf das gemeinsame Tun gelenkt. Anders als in bilateralen Gesprächen hören hier auch alle Anwesenden mit und alle haben gleich zu Anfang die Möglichkeit zur Beteiligung. Erinnern Sie daran, dass der Check-In eine kurze und knackige Methode ist. Fassen Sie sich kurz und bleiben Sie mit Ihren Antworten bei sich selbst.

Wie wird die Reihenfolge bestimmt?

Es hat sich bewährt, sich bereits im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, damit es gleich gut losgehen kann. Am einfachsten ist es, wenn die Person, die gerne beginnen mag, das auch tut und dann einfach in eine Richtung weitergibt. Oder Person A gibt an eine beliebige Person B, die dann weiter an C, bis alle dran waren. Das erhöht die Konzentration, kann bei größeren Gruppen aber unübersichtlich werden.



Für welche Gruppen eignet sich das?

Die Methode eignet sich für kleine Teams von 3 Personen bis zu größeren Gruppen mit etwa 15 Personen. Für größere Gruppen gibt es andere Formate.

Die Steuerungsgruppe eines Nachbarschaftsraums

kann einen Check-In nutzen, um sich und die anderen Gemeinden besser kennen zu lernen. Hier kann es hilfreich sein, immer mal wieder die Perspektive zu wechseln und nicht nur zu schauen, wie es mir bzw. meiner Gemeinde, sondern auch den anderen im Nachbarschaftsraum geht.

Nutzen Sie hier Fragen, die einen inhaltlichen Bezug aufbauen:

- Was war mein Highlight in der Gemeinde seit unserem letzten Treffen?
- Wenn ich einen Wunsch für unseren Nachbarschaftsraum frei hätte, wäre das...

Für Teams, die sich regelmäßig treffen, wie z.B. **Verkündigungsteams** und die sich dementsprechend schon besser untereinander kennen, muss es nicht jedes Mal eine neue Frage sein. Sie können auch regelmäßig unter der Fragestellung einchecken:

- Wie geht es mir aktuell?
- Wie bin ich heute hier?

Diese Fragen ermöglichen auch sehr persönliche oder emotionale Antworten, was hilfreich sein kann, Vertrauen untereinander aufzubauen.

Generell kann man sagen, je höher das Maß an Vertrauen in einer Gruppe oder einem Team ist, desto weniger Variationen in den Fragen braucht es.

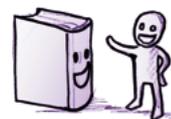


Check-Out

Und ebenso, wie man bei einem Treffen eing_checked ist, kann auch das Auschecken ein guter Abschluss sein. Hier wären mögliche Fragen:

- Mit welchem Gedanken und mit welchem Gefühl gehe ich heute aus diesem Treffen?
- Wo stehst du/stehen Sie, die Gruppe und das Thema aktuell?
- Was hat dich/hat Sie heute überrascht?

Achten Sie gerade beim Check-Out darauf, sich kurz zu fassen. Hier drängt es sich leicht auf, noch etwas zur vergangenen Zeit zu sagen, aber ein Check-Out ist nicht der richtige Ort für Feedback oder Kritik, so berechtigt oder wichtig dies auch sein mag.



Fundstücke aus dem Netz:

Noch mehr Informationen zur Methode: www.wissensdialoge.de/check-in-methode

Neue Check-In-Fragen finden sich hier: www.checkin-generator.de.

Wenn Sie Rückfragen haben oder weitere Anregungen brauchen, wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr ekhn2030 Team im IPOS

PS: Dieses PDF und auch alle zukünftigen finden Sie auf www.praxis-post.de.

Hier können Sie auch die Praxis-Post abonnieren!